

Von der Entwicklung der Systematik = Systématique en évolution

Autor(en): **Weber, F.C.**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizerische Zeitschrift für Pilzkunde = Bulletin suisse de mycologie**

Band (Jahr): **61 (1983)**

Heft 4

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-936737>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Von der Entwicklung der Systematik

Bekanntlich erschien Meinhard Mosers Werk «Die Röhrlinge und Blätterpilze», Bd. Iib/2, in der neu bearbeiteten 5. Auflage. Es liegt mir fern, auf die subjektiven Äusserungen der Benutzer der Neuauflage eintreten zu wollen, um so mehr drängt es mich aber zu einer Stellungnahme in concreto.

Jede Neuausgabe bringt nicht nur eitel Freude mit sich, sondern verlangt von jedem Einzelnen Auseinandersetzung, Umstellung und Mehrarbeit. Zum besseren Verständnis sei primär folgendes festgehalten:

Je jünger eine Disziplin der Naturwissenschaften ist – und die Mykologie ist relativ jung –, desto mehr ist sie systematischen Veränderungen unterworfen. Das natürliche System der Pilze ist heute noch nicht festgelegt, sondern Gegenstand ständiger Forschung und Diskussionen. Die Darstellung des Systems ist demnach nur ein Fazit aus dem gegenwärtigen Stand des Gespräches bzw. ein weiterer Schritt vorwärts zum natürlichen System.

Wie jede Wissenschaft entwickelt sich notwendigerweise die Systematik und damit das System weiter. Folglich kann es kein konstantes, unveränderliches System geben, das sich Nicht-Systematiker oft wünschen.

F. C. Weber, St. Gallerstrasse 37, 8400 Winterthur

Systematique en évolution

A chaque parution nouvelle d'ouvrages de Mycologie – par exemple l'édition 1982 de M. Moser sur les Bolets et les Agaricales – on constate des remaniements plus ou moins importants concernant la nomenclature et la systématique.

Les réactions du mycologue-amateur sont diverses, mais on peut de prime abord émettre les brèves réflexions suivantes:

- Toute discipline récente dans le domaine des sciences naturelles – et la Mycologie est une discipline relativement jeune – est soumise de facto à des modifications de la systématique qui s'y rapporte.
- Une systématique «naturelle» des champignons reste encore à fixer à ce jour, c'est un objet de discussions et de recherches.
- Dans les ouvrages publiés actuellement, la systématique présentée doit être considérée comme la trace de l'état actuel de nos connaissances.
- Les non-systématiciens n'ont dès lors qu'une attitude raisonnable possible: accepter l'évolution du savoir et se convaincre qu'il n'existe pas d'oreiller de paresse: aucune systématique publiée à ce jour ne doit être considérée comme constante et immuable ...

F. C. Weber, St. Gallerstrasse 37, 8400 Winterthur

(Trad.: F. Brunelli)